

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Sozialprojekt der Koehler Ausbildung: Apfelsaft für einen guten Zweck

- **Sozialprojekt der Koehler Ausbildung: nachhaltige Kombination aus Umweltbildung und sozialer Arbeit**
- **Produktion und Verkauf von 726 Litern Apfelsaft**
- **Erlös in Höhe von 1.419,68 Euro kommt dem Ortenauer Verein Aufschrei e.V. zugute**

Oberkirch, 10.02.2022 – Dr. Marita Osterheider-Panzer, erste Vorsitzende des Vereins Aufschrei, nahm eine Spende in Höhe von rund 1.400 Euro entgegen, die die Koehler-Auszubildenden Max Kiefer und Rufus Vogt stellvertretend für alle Auszubildenden der Koehler-Gruppe gemeinsam mit der Ausbildungs Koordinatorin Elke Brückner überreichten. Die Spendensumme war das Ergebnis mehrerer ineinandergreifender Projekte der Auszubildenden.

Das dritte Jahr in Folge konnte so ein beachtlicher Erlös an eine soziale Einrichtung gespendet werden. Der Verein Aufschrei ist seit 1990 im gesamten Ortenaukreis als Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt und sexuellen Missbrauch tätig. Bei der Auswahl waren der regionale Bezug und die Tatsache, dass das Geld auch Kindern und Jugendlichen zugutekommt, entscheidend.

Sozialprojekt und Umweltbildung greifen ineinander

Im vergangenen Herbst ernteten die Auszubildenden Äpfel auf den firmeneigenen Streuobstwiesen und befreiten diese gleichzeitig von Müll und faulem Obst. Anschließend verarbeitete die Mostkellerei Kaspar in Oberkirch-Nussbach die Ernte zu frischem Apfelsaft. Der naturbelassene Bio-Apfelsaft wurde dann etikettiert und an die Koehler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verkauft. Dass Umweltbildung und soziale Arbeit über die fachliche Qualifizierung hinaus in der Ausbildung bei Koehler ihren Platz haben, ist nach Stefan Grözinger, Leiter Personalentwicklung, Ausbildung und Betriebliches Gesundheitsmanagement, fester Bestandteil der Werteorientierung des Unternehmens: „Bei der Ausbildung geht es uns nicht nur darum, den Ausbildungsplan zu erfüllen, sondern auch um die Förderung überfachlicher und sozialer Kompetenzen und darum, unsere Auszubildenden persönlich weiterzuentwickeln. Wir leben die von uns definierten Werte und wollen diese auch an die junge Generation weitergeben. Das ist ein kleiner und doch wichtiger Beitrag zu der konsequent nachhaltigen Ausrichtung der Koehler-Gruppe.“

Spende kommt Schulprojekten zugute

Dr. Marita Osterheider-Panzer nahm die Spende dankbar entgegen. „Ich freue mich ganz besonders über diese Spende. Das Thema sexuelle Gewalt war lange ein verstecktes Thema, über das selten gesprochen wurde. Das hat sich zum Glück geändert. Die Prävention und Aufklärung von Kindern und Jugendlichen ist

ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Und genau da wird das Geld aus der Apfelsaft-Aktion Gutes bewirken“, so Dr. Marita Osterheider-Panzer.



Abbildung: Dr. Marita Osterheider-Panzer nahm die Spende, die die Koehler-Auszubildenden Max Kiefer und Rufus Vogt stellvertretend für alle Auszubildenden der Koehler-Gruppe gemeinsam mit der Ausbildungskoordinatorin Elke Brückner überreichten.

Personen auf dem Bild (v.l.n.r): Elke Brückner (Ausbildungskoordinatorin), Max Kiefer (Auszubildender), Dr. Marita Osterheider-Panzer (erste Vorsitzende des Vereins Aufschrei), Rufus Vogt (Auszubildender)

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2020 bei 70 %, bei einem Jahresumsatz von rund 800 Mio. Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions widmet sich Koehler darüber hinaus der Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern, die außerhalb der Spezialpapierproduktion und Energieerzeugung liegen.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoockle@koehler.com

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392